



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Was hat uns der Auffahrtstag zu sagen?

Jedes Jahr, vierzig Tage nach Ostern (darum ein Donnerstag), beschert uns das Fest der Himmelfahrt Jesu einen freien Tag. Für viele wurde dieser Tag zum Auftakt eines grosszügig verlängerten Wochenendes umfunktioniert.

Was steht hinter dem Auffahrtstag? Was bedeutet er für uns? Das Neue Testament berichtet, wie Jesus – vierzig Tage nach seiner Auferstehung – zu Gott zurückkehrte. Der Evangelist Lukas beschreibt das Ereignis so: *«...da wurde er vor ihren Augen emporgehoben... und ihren Blicken entzogen»* (Apostelgeschichte 1,9).

Nun sehen wir Jesus nicht mehr, trotzdem ist er mitten unter uns. Weil seine sichtbare Gestalt die Erde verlassen hat, ist er uns näher als je zuvor: Nun weilt Jesus nicht mehr nur an diesem oder jenem Ort, wie zur Zeit seiner Jünger. Jetzt ist er überall gegenwärtig – in aller Welt, in jeder Generation, in jedem Gottesdienst, in jedem Abendmahl, in jedem gelesenen und gehörten Wort aus der Bibel. Wer Jesus nur als vorbildlichen Menschen wahrhaben will, ver-



bannt ihn damit in die Vergangenheit. Wer Jesus nur als Verkünder grossartiger Ideale sehen will, verbannt ihn aus dem täglichen Leben. Jesus Christus hingegen ist viel mehr als all das,

was Menschen über ihn erdacht haben: Er ist bei Gott in den himmlischen Regionen, sozusagen in der äussersten Ferne. Darum gibt es keine fernen Orte – in meiner Seele nicht und in meiner Lebensgeschichte nicht –, an denen Christus nicht schon auf mich warten würde. Der Himmel ist also nicht nur der Ort der unendlichen Höhe, sondern auch der Ort der unendlichen Tiefe. Auch in dieser Tiefe ist Christus gegenwärtig, bei uns und mit uns.

Darum ist die Himmelfahrt Jesu die Bestätigung und die Vollendung seiner Auferstehung. Weil Jesus aufgefahren ist, leben auch wir «vom Himmel her»: Unsere Hoffnung und unser Glaube gründen nicht auf menschlichen Kräften und Kompetenzen. Wir haben Hoffnung für diese Welt, weil sie «vom Himmel her» gelenkt und geliebt wird. Darum richtet sich unser Blick nach oben, weil wir das Ziel kennen, auf das hin wir unterwegs sind.

Pfarrer Willi Honegger

GRATULATIONEN

- 2. Mai:** Christian Cadisch, Siliseggstrasse 39, Bauma, zum 85. Geburtstag
- 3. Mai:** Agata Wenger-Meier, Underbach 5, Bauma, zum 90. Geburtstag
- 5. Mai:** Rosmarie Fehr-Wüthrich, Sunnewis 1, Bauma, zum 80. Geburtstag
- 6. Mai:** Ruth Neukom-Heiz, Schwendi 2, Bauma, zum 86. Geburtstag
- 11. Mai:** Arthur Stocker, Unterdorfstrasse 24, Bauma, zum 82. Geburtstag
- 12. Mai:** Armin Gubler, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 88. Geburtstag
- 19. Mai:** Margrit Keller, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 88. Geburtstag
- 24. Mai:** Gertrud Strehler-Bucheli, Gublenstrasse 12, Bauma, zum 82. Geburtstag
- 27. Mai:** Ludwig Ochs, Wolfsbergstrasse 26, Bauma, zum 85. Geburtstag

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Januar – März 2015)	Betrag
1.1. Helimission	498.45
4.1. STH Basel	1'172.65
11.1. Schw. Evang. Allianz	1'402.40
18.1. CAPNI	1'183.50
25.1. Anjar	992.70
1.2. Kinderh. Sunnemätteli	573.50
8.2. Spendgutverein, B.	344.30
8.2. Ländl. Familienhilfe, st.	413.00
15.2. Indicamino	1'742.50
22.2. Christoffel Blindenm.	751.25
1.3. ERF	938.15
8.3. ök. GD, 4africa	2'839.10
15.3. Bibellesebund	1'956.50
22.3. TDS Aarau, B.	781.80
22.3. Brot für alle, st.	1'195.00
29.3. Bibelkollekte	1'179.10

CHRONIK (JANUAR – MÄRZ 2015)

Taufen

Jarin Lean Sahli, Sohn des Marco und der Stefanie Sahli-Obrist, Nörgelbach 3, Saland

Abdankungen

Anna Katharina Stierli-Schneider, Bliggenswilerstrasse 44, Bauma, im 79. Lebensjahr

Katharina Linder-Leuenberger, Stockwisli 9, Saland, im 72. Lebensjahr

Anna Furrer-Allram, Tösstalstrasse 6, Saland, im 80. Lebensjahr

Esther Ruth Küng-Rümmeli, Heimstätte Rämismühle, im 85. Lebensjahr

Lydia Huber-Greuter, Geeren, Fischenthal, im 97. Lebensjahr

Erich Bruno Furrer, Sternenbergstrasse 83, Bauma, im 76. Lebensjahr

Liseli Spreiter-Röthlisberger, Sülchstrasse 10, Sternenberg, im 90. Lebensjahr

CHILE-ZMITTAG

PLATZ FÜR GEMEINSCHAFT



Am 31. Mai bereits zum dritten Mal in diesem Jahr sind alle herzlich willkommen zum Chile-Zmittag im Anschluss an den Gottesdienst und den Chile-Kafi (ab ca. 12.00 Uhr). Wir freuen uns auf viele Besucher im Kirchgemeindehaus, die gemeinsam Zmittag essen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Anlass bietet Platz für Gespräche und gemeinsames «Käfele» nach dem Essen. Dank gilt dabei allen

KIRCHENPFLEGE

Im März stellte sich die neu gewählte Bezirkskirchenpflegerin aus Saland, Andrea Brändle, der Kirchenpflege vor. Als Bezirkskirchenpfleger für Bauma-Sternenberg ist derzeit allerdings nicht sie, sondern Christian Mäder zuständig.

Nachdem sich die Kirchenpflege Sternenberg im Herbst 2014 unter Miteinbezug der Denkmalpflege für eine adäquate Abendbeleuchtung ihres schmucken Kirchleins eingesetzt und um alle nötigen Bewilligungen gekümmert hatte, konnte die LED-Beleuchtung inzwischen installiert werden. Die Kirche wird nun allabendlich diskret erhellt.

Die Kirchenpflege hat den diesjährigen Mitarbeiteranlass auf den 13. November 2015 festgelegt; die Einladungen werden im Sommer versandt.

Die Pflege der zahlreichen freiwilligen Mitarbeiter der Kirche war auch ein Thema in der Retraite der Kirchenpflege diesen Frühling.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnungen 2014 von Bauma und Sternenberg genehmigt und legt sie den Stimmbürgern an der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 zur Genehmigung vor.

*Für die Kirchenpflege
Aktuarin Monika Albrecht*

.....

fleissigen Helfern, egal ob beim Kochen oder nach dem Essen beim Aufräumen in der Küche. Der Anlass lebt von der Gemeinschaft. Kommen Sie doch auch.

Herzliche Einladung zum Chile-Zmittag 2015

31. Mai
13. September
15. November

*Für die Kirchenpflege
Rolf Lütolf*



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE BAUMA

Bericht der ev.-ref. Kirchenpflege Bauma über ihre Tätigkeit und den Stand des kirchlichen Lebens im Jahre 2014

1. Statistische Angaben

Bevölkerung am 31. Dezember 2014	4'364	(+ 67)	Trauungen	5
davon Reformierte	2'129	(+ 1)	Bestattungen	20
Taufen	13		Austritte	11
Konfirmationen	33		Eintritte und Wiederaufnahmen	2

2. Personelles und Organisatorisches

- Die Pfarrwahlkommission Bauma-Sternenberg tagte kurz nach Neujahr und beschloss nach einem intensiven Prozess einstimmig, den Stimmbürgern Pfarrer Daniel Kunz aus Matzingen zur Wahl als Nachfolger von Pfarrer Martin Scheidegger vorzuschlagen. Es folgten die ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlungen im Umfeld der Gottesdienste vom 13.04., je in Bauma und Sternenberg, an denen sich Daniel Kunz als Kandidat vorstellte. Beide stimmten dem Vorschlag der Pfarrwahlkommission zu und schlugen Daniel Kunz zur Wahl an der Urne vor. Die Urnenwahlen vom 18.5.2014 waren schliesslich nur noch Formsache: Pfarrer Daniel Kunz wurde mit hervorragenden Resultaten in beiden Gemeinden gewählt. Als weitere Instanz bewilligte auch der Kirchenrat diese Anstellung per 01.02.2015.
- Vor der Februar-Sitzung der Kirchenpflege fand wiederum der jährliche Gedankenaustausch mit der Rechnungsprüfungskommission statt. In dieser wertvollen Runde können jeweils Informationen, Gedanken und Hinweise auf Bedürfnisse der jeweiligen Behörde in lockerem Rahmen angebracht werden.
- Die Retraite der Kirchenpflege mit den Pfarrleuten und dem Sozialdiakon fand in angenehmer Atmosphäre am Freitagabend und Samstag, 07./08.03. statt. Dazu waren wir Gast im Alters- und Pflegeheim Blumenau und wurden zeitweise durch Martin Bihl, Bäretswil gecoacht. Ohne Traktandenliste konnten Gedanken, Ideen und Visionen formuliert werden, wie wir unsere Kirchgemeinde weiter entwickeln möchten. Ganz unspektakulär besannen wir uns zum Schluss auf den Sämann nach Matthäus 13, welchen wir als Sinnbild für das angebrochene Jahr mitnahmen.
- Die Kirchenpflege beschloss, bis auf weiteres ihren jeweiligen Präsidenten in die Stiftung pro Sternenberg und in den Hans Trachsler-Fonds zu delegieren.
- Unter dem mittlerweile bekannten Arbeitstitel Kirchgemeinde Plus der Landeskirche fanden Besprechungen mit benachbarten Gemeinden im Tösstal statt. Weiter als bis zur Absichtserklärung, eine vertiefte Zusammenarbeit zu prüfen, kamen die Gespräche allerdings bislang nicht. Die Verschiedenheiten unter den Kirchgemeinden sowie die Voraussetzungen und Erwartungen an ein grösseres Gebilde klaffen weit auseinander. Das Thema braucht Zeit, um gedeihen zu können. Andererseits sind wir auch bestrebt, mit Fischenthal und Bäretswil in Kontakt zu bleiben und die Zusammenarbeit allenfalls zu intensivieren.
- Der Kirchenrat hat im Frühjahr der neuen Kirchgemeindeordnung zur fusionierten Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg zugestimmt und damit auch die Fusion der beiden Kirchgemeinden genehmigt. Als letzte kirchliche Behörde hat die Synode am 25.03. unser Vorhaben ebenfalls bewilligt. Ein Dutzend interessierter Baumer und Sternberger Bewohner hat diese denkwürdige Sitzung der Kirchensynode mitverfolgt.
- Die Erneuerungswahlen für die neue Kirchenpflege Bauma-Sternenberg fanden am 28.09. statt. Alle bisherigen Sternberger Kirchenpfleger traten zurück; in Bauma waren drei Rücktritte zu verzeichnen. Mit Hans Lüthi konnte jedoch wieder ein Sternberger für die neue Behörde gewonnen werden. Ebenfalls stellten sich neu Matthias Hedinger, Saland und Rolf Lütolf, Bauma zur Verfügung. Die neue Kirchenpflege nimmt per 01.01.2015 ihre Arbeit auf.
Um das kirchliche Leben in Sternenberg weitgehend wie bisher pflegen zu können, wurde durch engagierte Sternberger/innen die Arbeitsgruppe Chilesterne gegründet.

3. Gottesdienste

a) Predigt

Die Sonntagspredigten fanden wie bis anhin um 9.30 Uhr statt. Sie wurden hauptsächlich von unseren beiden Pfarrern Willi Honegger und Jürg Steiner gehalten. Zusätzlich haben folgende Personen in unserer Kirche gepredigt:

Pfr. Armin Sierszyn, Bäretswil
Pfr. Ueli Sennhauser, Sternenberg

Pfr. Martin Wild, Lachen
Pfr. Peter Schafflützel, Fischenthal

Prediger Andreas Sigrist, Bauma
Theol. Peter Schmid, Bäretswil

b) Spezielle Gottesdienste

Palmsonntags-Gottesdienst mit dem 3.-Klasse-Unti
Passions-Abende
Muttertagsgottesdienst
Konfirmations-Gottesdienst
Gottesdienst zum Schulanfang mit Chilezmorge
Erntedank-Gottesdienst mit dem Landfrauenverein

Betttagsgottesdienst mit dem Singkreis
Gottesdienst mit der RegiChile
Familien-Weihnachtsfeier
Christnachtfeier
Weihnachts-Gottesdienst
Kindergottesdienste, Familiengottesdienste

c) Abendmahls-Gottesdienste

Das Abendmahl wurde an folgenden Gottesdiensten in wandelnder Form durchgeführt und aus dem Gemeinschaftskelch sowie den Einzelkelchen angeboten: 2. März, Palmsonntag, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, 20. Juli, Betttag, Reformationssonntag, 1. Advent und Weihnachten

d) Gebet vor dem Gottesdienst

Das Gebet vor dem Gottesdienst findet jeden Sonntag um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

e) Younglogo

Mit dem grossen und motivierten Team startete der Younglogo ins Jubiläumsjahr 2014. Im Jahr 2004 war die Idee für einen Gottesdienst mit Band für Jugendliche entstanden und ein motiviertes Team hatte den ersten Younglogo im KGH geplant. Nun, zehn Jahre danach, gibt es den Younglogo immer noch und er ist zu einem wichtigen Pfeiler der Jugendarbeit geworden.

Wir begaben uns im Jahr 2014 auf eine Zeitreise durchs zwanzigste Jahrhundert. So versetzte uns unsere Zeitmaschine im Januar ins Jahr 1912. Dort erlebten wir hautnah den Untergang der Titanic. Unsere Reise machte in den Jahren 1905, 1963, 1989, 1944, 1986 und 1994 Halt. An den einzelnen Abenden nahmen 50 bis 100 Oberstufenschüler teil. Neu fanden die Abende am Samstag statt. Die gut 30 Mitarbeiter setzten ihre Zeit und Gaben immer wieder kreativ ein. Verschiedene interne und externe Prediger erzählten den Jugendlichen über ihren eigenen Glauben und versuchten, ihnen das Evangelium näher zu bringen. Begleitet wurden die Gottesdienste auch wieder von der eigenen Band „White Cane“.

Den Höhepunkt bildete dieses Jahr wieder der Younglogo-XL im September, an welchem wir unser Jubiläum mit einem Fest im Kirchengarten feierten. Auch dieses Jahr fanden die Younglogo Bistros im Jugendkafi „Werchstatt“ statt. Die gemütliche Atmosphäre verleitete viele Besucher, den Abend noch lange ausklingen zu lassen.

Im November war es Zeit, um auf das Geleistete zurückzublicken und festzustellen, dass wir unser Ziel, das breite Mitarbeiterfeld zu pflegen, Beziehungen zu leben und neue Jugendliche zu integrieren bestens umgesetzt hatten.

4. Musik

a) Organisten

Unsere Organisten Valery Tolstov, Thomas Rüegg und Natia Janikashvili umrahmten und bereicherten die gottesdienstlichen Anlässe mit viel Einfühlungsvermögen.

b) Gottesdienst-Band

Die Gottesdienstband gestaltete im vergangenen Jahr neun Gottesdienste in der Baumer Kirche und einen Taizé-Gottesdienst in der Sternberger Kirche mit. Die Band, welche sich unter der Leitung von Ueli Winterhalter regelmässig zur Probe trifft, ist in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil unserer Gottesdienstkultur geworden.

c) Singkreis Bäretswil-Bauma

Dirigent Markus Stucki begleitete den 75-köpfigen Chor durch die wöchentlichen Proben und die verschiedenen Auftritte in den Kirchen Bauma und Bäretswil.

Die Proben für das 125-Jahr-Jubiläum 2015 begannen im Mai 2014. Das eigens dafür komponierte Werk des bekannten Toggenburger Komponisten Peter Roth „Ich schau nach jenen Bergen fern“ wird im September 2015 uraufgeführt.

d) Young Logo-Band „White Cane“

Auch im Jahr 2014 konnte „White Cane“ die Anbetungszeit wieder an verschiedenen Anlässen musikalisch begleiten. Die Band hat an jedem Young Logo und an den beiden 100% Worship-Abenden gespielt. Die Gebetsnacht sowie diverse weitere Festivitäten wurden ebenfalls von „White Cane“ musikalisch unterstützt.

Mit dem neuen E-Gitarristen Stefan Muri und den neuen Sängerinnen Johanna Mischler und Sarah Osterwalder hat die Band jungen Zuwachs erhalten. Der aktuelle Stand der Bandmitglieder zählt nun 9 Personen.

Im neuen Jahr stehen bereits wieder viele Anlässe bevor, an welchen „White Cane“ den Worship begleiten darf und Gott wirken kann. Die Band freut sich auf ein ereignisreiches Jahr!

e) Weitere Mitwirkende

Die Gottesdienste wurden zusätzlich durch eine Vielfalt von Chören, Gruppierungen und Instrumentalisten bereichert.

Kinder des rpg-Programmes
Frauenchor Juckern-Saland
Männerchor Juckern-Saland

Kinder- und Jugendchor Bauma
Singkreis Bäretswil/Bauma
Quartett um Doris Zopfi

Chelleländer Jodelchor
ZO Brass-Band
Solisten aus nah und fern
(Studenten von Musikhochschulen)

5. Rahmenangebote zum Gottesdienst

a) Fahrdienst

Der Fahrdienst wurde abwechslungsweise von sieben Fahrer/innen angeboten. Genutzt wurde das Angebot zwar nur von wenigen Kirchenbesuchern, denen der Gang zur Kirche jedoch einzig durch dieses Angebot ermöglicht wird.

b) Kinderhort

Zu allen Gottesdiensten wurde im eigens dafür eingerichteten Zimmer im Kirchgemeindehaus der Kinderhort für die Kleinsten angeboten. Ob viele oder nur einzelne Kinder dabei waren: das Angebot wurde stets geschätzt.

c) Kirchenkaffee

Der Austausch beim Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus gehörte wiederum zum festen Bestandteil nach jedem Sonntagsgottesdienst und war stets bestens besucht.

6. Kinder- und Jugendarbeit

a) Kindergottesdienste

Unter dem Thema „Die grosse Reise – Mose, der lange Weg ins gelobte Land“ konnten im vergangenen Jahr wieder regelmässig zwischen 15 und 25 Kinder ab ca. 3 Jahren mit Geschwistern, Eltern oder auch Grosseltern im Kindergottesdienst „Fiire mit de Chliine“ begrüsst werden. Dieser Gottesdienst bietet eine schöne Gelegenheit, schon unsere kleinsten Gemeindemitglieder mit den liturgischen Abläufen eines Gottesdienstes und verschiedenen Begebenheiten aus der Bibel vertraut zu machen. Im Winterhalbjahr wurden fünf solcher Gottesdienste jeweils am Samstag um 17.30 Uhr angeboten. Im November konnte die Besucherschar noch zu einem anschliessenden Nachtessen eingeladen werden, ein Anlass, welcher sich immer grosser Beliebtheit erfreut und gut besucht wird. Ein sechsköpfiges Team, unterstützt von Pfr. Jürg Steiner, arbeitete jeweils mit grosser Motivation an der Gestaltung dieser Anlässe.

Am Heiligabend organisierte das Kindergottesdienstteam gemeinsam mit dem Team Familiengottesdienst die Familienweihnachtsfeier unserer Kirchgemeinde. Die Geschichte von „Beni Ben Baitz“, welcher an der Strasse nach Bethlehem ein Restaurant betreibt und plötzlich viel mehr Gäste betreut, weil alle ein Königskind suchen, erfreute dieses Jahr rund 200 Besucher, welche ihre Weihnachtsfeierlichkeiten mit der Familienweihnachtsfeier am Nachmittag des 24. Dezember begannen.

b) Sonntagsschule und Gschichte-Zmittag

Die Sonntagsschule fand jeweils während des Gottesdienstes im Kirchgemeindehaus statt. Aufgeteilt in zwei Gruppen sangen die Kinder Lieder und hörten eine biblische Geschichte. Wenn es die Zeit erlaubte, wurde das Gehörte mit Bildern, Rätseln, Theater usw. vertieft. Während der Ferien wurden die Kinder in der Ferien-Sonntagsschule von Kirchgemeindegliedern betreut.

Der Gschichte-Zmittag fand wöchentlich - ausser während der Schulferien - wie folgt statt: Am Donnerstag im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Haselhalden, am Freitag im Schulhaus Wellenau. Ca. 110 Kinder nahmen dieses Angebot in Anspruch. Die Betreuung der lebhaften Kinderschar war eine grosse Herausforderung. Die Köchinnen leisteten einen grossen Einsatz, damit die Kinder ein feines Mittagessen geniessen konnten. Anschliessend hörten die Kinder, aufgeteilt in Gruppen, eine biblische Geschichte. Damit wir dieses von Kindern und Eltern geschätzte Angebot weiterführen zu können, sind weitere Helfer und Helferinnen jederzeit sehr willkommen.

c) Jungschar Lämpli

Ein grosses Ereignis war wie immer das bekannte Sommerlager, kurz SoLa. Wir reisten zusammen mit dem A-Team nach Adelboden, um dort unser Lager aufzuschlagen. Wir vermuteten dort das Lager der Schurken, die unser schönes Bauma schon seit längerer Zeit heimsuchten und wollten diesen Unholden Einhalt gebieten. Nach einer guten Ausbildung, mehreren Spionageaktionen und Überfällen, nahmen wir das Oberhaupt der Bande gefangen und schlossen einen Friedensvertrag. Diese Story erlebten wir natürlich spielerisch in mehreren Gelände-Games, Bastelarbeiten, Tageswanderungen und einer coolen Soap. Täglich hörten wir eine Andacht zu einem Abschnitt aus dem Leben von Jesus, sangen, beteten gemeinsam und lasen auch selber jeden Morgen ein kleines Stück in der eigenen Bibel.

Der Break-Time und die JK organisierten mehrere gemeinsame Treffen, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Alle zwei Wochen fanden Ameisli- und Jungscharnachmittage sowie Break Time-Abende statt. An diesen Anlässen haben wir verschiedene Dinge unternommen: z.B. ein Geländespiel im Wald mit anschliessendem Schlangenbrotbacken, abseilen vom Bachtelturm oder wir haben etwas Schönes gebastelt. Jedes Mal hörten die Kinder und Jugendlichen auch eine Andacht zu einem Vers oder einer Geschichte aus der Bibel. An einigen Wochenenden organisierten wir kurze Lager, um eine Abwechslung und Attraktion in den Jungschialltag einzubauen.

Vor den Sommerferien wurden an der Struktursitzung die verschiedenen Teams neu zusammengestellt und es kamen auch ein paar neue Leiter dazu. Die neuen Teams und neuen Leiter haben sich gut eingelebt und sie konnten gemeinsam tolle Nachmittags- oder Abendprogramme auf die Beine stellen. Einige der Leiter besuchten in diesem Jahr auch einen Ausbildungskurs unseres Verbandes, des BESJ, und konnten so ihr Know-How stärken.

Wir Leiter freuten uns, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder alle zwei Wochen mit rund vierzig Kindern spannende, abenteuerliche und lehrreiche Programme erleben durften. Wir können auf ein gesegnetes Jahr zurückschauen.

d) Junge Kirche (JK)

Jeden Dienstagabend trafen sich ca. 20 junge Erwachsene im JK-Raum, dieses Jahr zu den Überthemen „Schlagzeilen“ und „Sprüche“. Einmal im Monat fanden das „JK-Dîner“ (JK mit Abendessen) sowie das „JK en touffe“ (Frauen und Männer getrennt) statt. Auch sonst war wie immer viel los: im Frühling verbrachten einige JKler zusammen mit Willi Honegger eine Studienwoche in Frankreich. An den Wochenenden traf man sich zum Baden, Spielen oder Fussball schauen. Das Jahresende feierte die JK gemeinsam im alljährlichen Winterlager, welches dieses Jahr im Wallis, in Saas-Grund, stattfand.

e) Kirchlicher Unterricht, Umsetzung religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg)

Der kirchliche Unterricht fand im vergangenen Jahr wiederum auf allen Schulstufen ab der 2. Klasse statt:

2. bis 4. Klasse:

Wöchentlicher oder zweiwöchentlicher Unterricht, ab der 4. Klasse mit Wahlmodul

5. und 6. Klasse:

Besuch eines Weekends pro Schuljahr, Besuch von 12 Jugendgottesdiensten oder Filmabenden

1. und 2. Oberstufe

Wöchentliche Unterrichtslektion plus 1 Projekttag pro Schuljahr, Besuch von 12 Jugendgottesdiensten oder Young Logos

3. Oberstufe

Wöchentlicher Konfirmandenunterricht plus Konfirmationslager, Besuch von 15 Gottesdiensten

Für den Unterricht in der 2. bis 4. Klasse waren die bisherige Katechetin, Brigitta Zangerl sowie unsere neue Katechetin, Verena Mast zuständig. Verena Mast startete im Sommer zum Ende ihrer Ausbildung das begleitete Praxisjahr. Sie übernahm eine 2. und eine 4. Klasse im Schulhaus Haselhalden. Die Juki-Weekends wurden wiederum unter der Leitung von Markus Honegger von einem Team aus Jungscharleitern organisiert. Der Oberstufenunterricht wurde von Pfarrer Willi Honegger und Diakon Ueli Winterhalter verantwortet.

Ein wichtiger Pfeiler für die erfolgreiche Durchführung des kirchlichen Unterrichts war auch im vergangenen Jahr die gute Zusammenarbeit mit der Schule (Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitungen, Schulpflege).

f) Jugendgottesdienste

Schüler des 5. - 8. Schuljahres besuchten zusätzlich zum Unterricht als Bedingung für die Konfirmation den Jugendgottesdienst. Dieser fand ca. 20mal nach dem Sonntagsgottesdienst statt. Die Oberstufenschüler besuchten zusätzlich den Young Logo, für die Mittelstufenschüler gab es als Alternative vier Filmabende im KGH. Wer vorher die Sonntagschule besucht hatte, konnte dies anstelle des Jugendgottesdienstes auch bis zur 6. Klasse weiterhin tun. Besonders fleissige Jugendgottesdienstbesucher erhielten wiederum ein kleines Präsent. Bei den 5.- und 6.-Klässlern wurde eine Neuigkeit in der Gottesdienstpflicht eingeführt: Diejenigen, die bereits den Gschichtezmittag oder die Jungschar besuchen, müssen nur noch 6 anstatt 12 Zettelchen abgeben.

g) Konfirmandenunterricht

Am 29. Juni wurden die 33 Konfirmanden des Jahrgangs 2013/14 von Pfr. Jürg Steiner und Pfr. Willi Honegger konfirmiert. Nach den Sommerferien startete der neue Konfirmandenjahrgang 2014/15 mit nur 15 Konfirmanden, welche in zwei Gruppen von Pfr. Jürg Steiner unterrichtet wurden. In den Herbstferien fand unter der Leitung von Diakon Ueli Winterhalter und fünf jungen Leitern aus unserer Jugendarbeit das Konfirmandenlager statt. Im „Eau-vive-de-Provence“, unserem bereits bestens bekannten Lagerhaus im südfranzösischen Ventabren, erlebten die Konfirmanden und die Leiter eine eindrückliche und erlebnisreiche Woche. Auch beim Kirchenkaffee und in der Kinderhüeti halfen die Konfirmanden wieder tatkräftig mit; aufgrund ihrer geringen Anzahl jedoch nicht mehr an jedem Sonntag, sondern nur sporadisch.

h) Jugendkafi Werchstatt

Der Betrieb der Werchstatt hat sich im Jahr 2014 eingependelt. Ein neunköpfiges Leitungsteam hat das Jugendkafi betrieben und viele gemütliche Abende organisiert. Im Durchschnitt besuchten 10 bis 15 Jugendliche ab der Oberstufe die Werchstatt.

An einem Mittwochnachmittag im Monat war das Kafi für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe geöffnet. Auch diese Anlässe waren gut besucht.

Der Younglogo und der Break Time starteten und beendeten ihre Anlässe in der Werchstatt. So fand ein wertvoller Austausch statt.

Die Aufgabenhilfe lief zu Beginn des Jahres gar nicht. Nach den Sommerferien haben wir das Konzept verändert und die Kinder mussten sich anmelden. Im zweiten Halbjahr fand die Aufgabenhilfe immer dienstags mit 4 bis 8 Kindern statt. Leider fehlt da noch eine erwachsene Person, welche die Stunde alle zwei Wochen begleiten kann.

Die Werchstatt wurde auch ab und zu für sonstige private oder kirchliche Anlässe genutzt, sei dies ein Konfirmationssessen, eine Sitzung oder eine Geburtstagsparty.

Der Abschluss des Jahres war auch der Höhepunkt. Mitte Dezember gab es ein Konzert in der Werchstatt, welches sehr gut besucht war.

7. Erwachsenen- und Familienarbeit

a) Hauskreise

In unserer Kirchgemeinde trafen sich auch im vergangenen Jahr mehrere Hauskreise an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Regelmässigkeit: Fam. Rüegg, Oberrohr, Steg; Fam. Inauen, Im Hanfland, Saland; Fam. Rothe & Fam. Diener, Oberzelgstrasse oder Bodenwis, Saland; Fam. Schoch, Im Uerschli, Bauma; Fam. Kleeb, Lipperschwendi, Bauma; Fam. Widmer, Undelstrasse, Saland und Fam. Winterhalter, Im Uerschli, Bauma. Neu fand auch regelmässig ein Frauenhauskreis bei Esther Honegger, Bauma statt. Alle Hauskreise sind offen für neue Teilnehmer. Bei Interesse kann man neu bei Rolf Lütolf eine aktuelle Liste anfordern oder sich direkt mit einem Hauskreis in Verbindung setzen.

b) Familienferienwoche

In der Woche vom 26. April bis 3. Mai 2014 verbrachten 11 Familien aus den beiden reformierten Kirchgemeinden Bauma und Hittnau eine Familienferienwoche zum Thema „Unterwegs mit Jesus“. Das grosszügige Lagerhaus in Charmey (FR) bot genügend Platz für Gross und Klein, so dass viel gemeinsam gespielt, gesungen, gelacht, nachgedacht, zugehört und diskutiert werden konnte. Ein bald schon erfahrenes Küchenteam verwöhnte die Teilnehmer dabei kulinarisch. Die Woche bleibt, trotz des dürtig freundlichen Wetters, allen in guter Erinnerung.

c) Kurse / Workshops

Unter dem Titel „Krea-Zeit“ fand im Sommer erneut ein kreativer Workshop unter der Leitung von Priska Bischofberger, Bärenswil statt. Dieses Mal stellten rund acht Frauen einen eigenen Dekorationsvorhang für ein Fenster ihrer Wahl her. Filigrane Stoffvögel in sommerlich frischen Farben wurden kreierte und - aufgelockert durch farbige Perlen - an langen Seidenbändern befestigt. Während den Znüni- oder Kaffeepausen blieb genügend Zeit für einen Schwatz und gegenseitiges Kennenlernen der bunt zusammengewürfelten Frauenschar.

d) Frauezyt

Die Frauezyt-Morgen im Kirchgemeindehaus wurden jeweils rege besucht. Bei Kaffee und Gipfeli blieb vor und nach den Referaten genug Zeit für Gespräche unter den Besucherinnen. Zudem wurden sie jeweils mit einer musikalischen Darbietung unterhalten. Zu den folgenden Themen fanden Referate statt:

- 12. März „Begegnungen mit Engeln“, Pfr. Peter Schulthess, Pfäffikon
- 5. November „Gute Beziehungen brauchen Grenzen“, Beate Weingardt, D-Tübingen

e) Mutter-Kind-Treff

Der MuKi-Treff fand das ganze Jahr (auch während der Schulferien) jeweils am 1., 3., und 5. Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus statt.

f) Mütter in Kontakt

Verschiedene Gruppen beteten spezifisch für die Schulen und die Kindergärten in unserer Gemeinde.

g) Taufeltern-Besuchsgruppe

Die Taufeltern-Besuchsgruppe besuchte die Familien, die ein Kind zur Taufe gebracht hatten und überreichte ihnen die Broschüre „Wegzeichen“ sowie ein Kinderbuch. Dabei durfte die Kirchgemeinde auf vier motivierte Besucherinnen zählen. Weitere Mitarbeiterinnen in dieser Besuchergruppe sind willkommen.

h) Bibelseminar

In einem 7-teiligen Bibelseminar von Januar - März brachten die beiden Pfarrer den über 40 Teilnehmern in zwei Gruppen die vier Evangelien näher.

8. Alters- und Krankenbetreuung

- a) Die beiden Pfarrer besuchten auf Anfrage die Patienten in den jeweiligen Spitälern. In den Alters- und Pflegeheimen Böndler und Blumenau sowie im Pflegezentrum Bauma finden 14-tägig Gottesdienste statt. Einmal im Monat leiten die beiden Pfarrer in der Dorfmitti, Bauma das „Gespräch zur Bibel“. Wünscht jemand einen Hausbesuch, sind die Pfarrer dankbar um Hinweise.
- b) Während der Adventszeit besuchten die Pfarrer, die Kirchenpfleger und wiederum auch die Konfirmanden etwa 65 Alleinstehende und überbrachten ihnen ein kleines Geschenk.
- c) Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende eine Woche vor Weihnachten wurde von 45 Personen besucht und sehr geschätzt.

9. Besondere Veranstaltungen

a) Mitarbeiteranlass

Ganz viele freiwillige Mitarbeiter tragen zum aktiven Leben unserer Kirchgemeinde bei. So freut es die Kirchenpflege, dass sie sich einmal im Jahr mit einem besonderen Anlass für die vielen geleisteten Arbeitsstunden bedanken darf.

Ende Oktober waren alle Mitarbeiter mit ihrem Partner eingeladen, sich zum Einstieg des Abends im Kirchgemeindehaus am schön geschmückten Apérotisch mit den feinen selbstgebackenen Häppchen zu treffen. Fast 100 Anwesende genossen die Augenweide und Gaumenfreude.

Anschliessend fand sich die ganze Gesellschaft im grossen Saal des Gasthofs zur Tanne ein, wo sie mit einem feinen Abendessen verwöhnt wurde. Der Präsident der Kirchenpflege, Stephan Reiser nutzte die Gelegenheit, sich bei den Mitarbeitern und ihren Partnern zu bedanken. Er hob ein paar einzelne Bereiche und Mitarbeitende hervor, um zu zeigen wie vielfältig und umfangreich die Einsätze fürs Gemeindewohl sind.

b) Einzelveranstaltungen

Kaffeestube am Baumer Markt, begleitete Fastenwoche, Muttertagsapéro mit Harmoniekonzert im KGH (wetterbedingt), Konfirmations-Apéro im KGH (wetterbedingt), Alleinstehenden-Weihnachtsfeier, Gospel-Konzert, Konzert Harmonie Bauma, Konzert „Musikalische Erzählungen“.

10. Mission und Entwicklungsfragen

- a) Durch die grosszügigen Einlagen in die Kollekten kam ein Gesamtbetrag von Fr. 46'058.95 zusammen. Dieser wurde an die verschiedenen Missionen und Werke zur Unterstützung ihrer Arbeit überwiesen.
- b) Monatlich fand bei Michael und Angela Inauen in Saland ein Gebetsabend für die Mission statt. Aktuelle Informationen zu einigen der von unserer Kirchgemeinde unterstützten Projekte finden Sie an der Infowand im Kirchgemeindehaus.
- c) Am 18.06. stellte eine Mitarbeiterin von Wycliffe (Bibelübersetzungen) ihre Arbeit vor. Sie selber alphabetisiert vor allem in Peru und Bolivien die Einheimischen in ihrer Muttersprache, was ihnen den Zugang zu Bibel und Bildung ermöglicht.

11. Liegenschaften

- a) Baukommission: Pfarrhaus Gnist

Das vorgegebene Ziel, bis Ende 2014 ein für die neuen Pfarrleute bezugsberechtigtes Wohnhaus mit Büroanbau zu erstellen, war für alle Beteiligten sehr hoch gesteckt. In den ersten Monaten 2014 waren sowohl bei den Architekten als auch in der Baukommission intensive Vorbereitungsarbeiten angesagt, welche von ausführenden Unternehmern suchen bis Materialien auswählen reichten. Kurz vor dem geplanten Baubeginn lag dann auch die Baufreigabe der Gemeinde vor. So wurde am 07.04. mit Volldampf mit den Abbrucharbeiten des alten Pfarrhauses und anschliessend dem Aushub begonnen. Bereits Mitte Mai startete der Baumeister mit seinen Arbeiten für den Neubau. Schon Anfang Juli war der Rohbau soweit fortgeschritten, dass der Zimmermann aufrichten und der Dachdecker eindecken konnte. Danach folgte alles Schlag auf Schlag, sodass Mitte Dezember das fertige Haus termingerecht von den Architekten an die Baukommission übergeben wurde, bezugsbereit für den anfangs 2015 nach Bauma ziehenden Pfarrer und seine Ehefrau. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren grossen Einsatz.

- b) Liegenschaftskommission

Neben verschiedenen Unterhaltsarbeiten wurden am Kirchgemeindehaus an der Fassade über dem Flachdach neue Jalousieläden montiert.

Die Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses wurden für Hochzeitsapéros, Geburtstagsfeiern, Kurse und weitere Anlässe auch oft an Auswärtige vermietet.

12. Dank

Ein so aktives, attraktives, vielfältiges und vielschichtiges Kirchgemeindegleben, wie wir es wiederum im vorliegenden Jahresbericht zusammenfassen durften, wird nur durch die vielen freiwilligen Mitarbeiter ermöglicht, welche auch im vergangenen Jahr unzählige Stunden ihre Begabungen, Zeit und Engagement der Gemeinde zur Verfügung gestellt haben. Ihnen allen möchten wir von Herzen für ihren Einsatz nach ihren Kräften zur Erschaffung und Erhaltung dieses grossartigen Ganzen danken!

Menschen, die sich vom einen oder anderen erwähnten Gebiet besonders angesprochen fühlen und ihre Gaben ebenfalls im kirchlichen Leben einbringen möchten, sind herzlich willkommen, sich entweder bei jemandem des entsprechenden Bereichs, bei einem Pfarrer oder bei jemandem von der Kirchenpflege zu melden.

Ihnen allen wünschen wir viel Freude in Ihren Aufgaben und Gottes reichen Segen.

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Bauma
www.kirchebauma.ch
Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
Redaktion:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch

Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege Bauma



der Präsident
Stephan Reiser



die Aktuarin
Monika Albrecht

SOMMERLAGER

JUNGSCHAR BAUMA

Das Sommerlager in der ersten Sommerferienwoche kommt immer näher. Bald sind wir bereit, ins alte Ägypten einzutauchen. Doch bis dahin gibt es noch viel vorzubereiten. Das Leiterteam hat bereits ein tolles Programm zusammengestellt. Jetzt sind wir dabei, alle Ideen auszuarbeiten. Ende Mai machen wir ein Vorbereitungsweekend, wo wir zusammensitzen, den Lagerplatz und die Umgebung auskundschaften und Altes auffrischen werden.

Am 28. Mai um 19.30 Uhr gibt es wie angekündigt einen Eltern-Info-Abend. Da haben Sie die Möglichkeit, mehr über das Leiterteam, den Lagerplatz und das Lagerthema zu erfahren. Wie ein normaler Lagertag aussieht, wie man den Rucksack packt und weitere Informationen werden vorgestellt. Sicher wird es auch Zeit geben, um Ihre Fragen zu klären.

Eltern-Info-Abend im KGH Bauma

Do, 28. Mai, 19.30 Uhr

Damit wir uns auf das ägyptische Leben einstimmen können, gibt es am Freitag, 29. Mai um 19.00 Uhr ein ägyptisches Nachtessen im Jugendkafi Werchstatt. Alle Schüler der 4. Klasse (nach den Sommerferien) bis zur 3. Oberstufe sind dazu herzlich eingeladen. Bitte bringt noch 5 Franken mit, damit wir die Essenskosten decken können.

Ägyptisches Nachtessen

im Jugendkafi Werchstatt

Fr, 29. Mai, 19.00 Uhr

Wir freuen uns über viele interessierte Eltern am Info-Abend, viele neugierige Kinder am ägyptischen Nachtessen und natürlich viele Anmeldungen für das Lager.

*Für das SOLA-Team
Mirjam Rüegg*



YOUNG-LOGO

Bevor es in die Sommerpause geht, gibt es im Mai nochmals den Young-LoGo im Doppelpack. Am Samstag, 9. Mai 2015 findet ein weiterer Young-LoGo zum diesjährigen Thema «Danis Lehrstellersuche» statt. Diesmal wird Dani von Ruhm und Geld angezogen. Er will seinen Bubentraum verwirklichen und will Fussballer werden. Ob dies klappt? Zur Zeit sind wir noch in der Vorbereitung des Abends. Vielleicht gibt es eine kleine oder grosse Überraschung. Die neusten Infos finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.js-bauma.ch.

Am Donnerstag, 7. Mai 2015 findet in der reformierten Kirche ein Young-LoGo Worship statt. An diesem Abend wollen wir zur Ruhe kommen, viel singen und uns auf den Young-LoGo einstimmen. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. Patty Horat wird uns von ihren Erlebnissen auf dem Mercy Ship erzählen.

Es freut sich auf viel Besuch von Jung und Alt ein 30-köpfiges Young-LoGo Team.

Fürs Team Regina Honegger

Young-LoGo Worship
Reformierte Kirche Bauma

Do, 7. Mai, 20.00 Uhr

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

Donnerstag, 11.45-13.30 Uhr

- Kirchgemeindehaus Bauma
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Schulhaus Haselhalden
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Schulhaus Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämppli, KGH Bauma
- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Rahel Rüegg, 079 379 10 08

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr
Richard Hasler, 079 625 18 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma
Barbara Schoch, 079 428 20 73
www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64
www.werchstatt.ch

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr
Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma
Nadia Baselgia, 052 394 17 17

Hauskreise

Rolf Lütolf, 052 394 11 31

AGENDA

GOTTESDIENSTE

3. MAI

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominique von Orelli

10. MAI, MUTTERTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Männerchor Juckern-Saland

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

14. MAI, AUFFAHRT

Fischenthal, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Peter Schafflützel

Kinderhort in Fischenthal

Sternenberg und Bauma

KEIN Gottesdienst

17. MAI

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Singkreis Bäretswil-Bauma

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Ueli Winterhalter

24. MAI, PFINGSTEN

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

Zusatzmusik

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

Zusatzmusik

GOTTESDIENSTE

31. MAI

Bauma, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort; Sonntagsschule nimmt

am Gottesdienst teil

anschliessend **Chile-Zmittag** im

Kirchgemeindehaus

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

10. Mai Pfr. W. Honegger

17. Mai Pfr. W. Honegger

DIESEN MONAT

Mo, 4. Mai, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 4. Mai, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

Mi, 6. Mai, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Do, 7. Mai, 20.00 Uhr

Worship in der Kirche Bauma

Fr, 8. Mai, 15.15 Uhr

Kolibri Sternenberg, Schulhaus

Sa, 9. Mai, 13.00 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Kirchenparkplatz, Spiel und Spass

Sa, 9. Mai, 19.30 Uhr

Young-LoGo in der Kirche Bauma

Treffpunkt Jugendgruppe Sternenberg,

19.00 Uhr Kirchenparkplatz

DIESEN MONAT

Di, 19. Mai, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel in der

Dorfmitti, Bauma

Mi, 20. Mai, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Do, 28. Mai, 19.30 Uhr

Elternabend SoLa, KGH Bauma

Fr, 29. Mai, 19.00 Uhr

Ägypt. Nacht, Werchstatt Bauma

Fr, 29. Mai, 19.00 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Kirchenparkplatz, Schatzsuche

Mo, 1. Juni, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

TAUFSONNTAGE 2015

in der Kirche Bauma

5. Juli Pfr. Daniel Kunz

16. August Pfr. Willi Honegger

30. August Pfr. Daniel Kunz

27. Sept. Pfr. Daniel Kunz

18. Oktober Pfr. Willi Honegger

15. Nov. Pfr. Daniel Kunz

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

www.kirche-sternenberg.ch

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'350 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen und

Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch

